

Kurzbiografie August Gaul

- 1869 Geboren am 22. Oktober 1869 in Großauheim, Kreis Hanau, Hessen, als Sohn eines Steinmetz
- 1882–1888 Ausbildung an der Königlichen Zeichenakademie Hanau
- 1888 Übersiedlung nach Berlin
- 1890–1892 Besuch der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin
- 1890 Gewinnt eine Dauereintrittskarte für den Berliner Zoo
- 1892/93 Studium an der Preussischen Akademie der Künste in Berlin, Schüler des Tiermalers Paul Meyerheim
- 1893 Beginn der Tätigkeit als Tierbildhauer
- 1895–1897 Meisterschüler bei Reinhold Begas an der Preussischen Akademie der Künste
- 1898 Aufenthalt als Stipendiat in Rom
- 1898 Gründungsmitglied der Berliner Secession. Zusammenarbeit mit der Galerie Paul Cassirer
- 1900 Heirat mit Clara Haertel, drei Kinder. Teilnahme an der Weltausstellung in Paris
- 1902 Wahl in den Vorstand der Berliner Sezession
- 1908 Ernennung zum Professor der Akademie der Künste
- 1915 Reise an die Ostfront. Graphiken zum Kriegsgeschehen
- 1919 Berufung in die Ankaufskommission der Berliner Nationalgalerie. Sonderausstellung zum 50. Geburtstag in der Galerie Cassirer
- 1921 Ernennung zum Senator der Akademie der Künste
- 1921 Gestorben am 18. Oktober in Berlin

KUNSTMUSEUM BERN

MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8–12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE

SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

Kurzbiografie Martin Lauterburg

- 1891 Geboren am 14. Mai in Neuenegg, als Sohn des Pfarrers Otto Lauterburg. Nach dem Tod des Vaters Kindheit im Bürgerlichen Waisenhaus Bern
- Ab 1907 Unterricht beim Berner Maler Ernst Linck
- 1909 Matura am Freien Gymnasium Bern, philosophische Studien an der Universität Neuenburg. Klavierspiel
- 1910–1913 Kunstgewerbeschule in München bei Robert Engels und Julius Diez, Studien in der Alten und Neuen Pinakothek (Altdorfer, Dürer, Rubens, Goya)
- 1915 Definitive Niederlassung in München. Regelmässige Aufenthalte beim Bruder Otto, Pfarrer in Saanen
- 1919 Wird Mitglied der Münchner Neuen Secession.
Kuraufenthalt in Montagnola: Bekanntschaft mit Hermann Hesse
- Ab 1919 Regelmässige Teilnahme an der Weihnachtsausstellung in der Kunsthalle Bern
- 1925–1928 Reisen nach Amsterdam (Rembrandt), Wien, Dalmatien
- 1930 Einzelausstellung in der Kunsthalle Bern
- 1932 Reisen nach Frankreich und Italien. Teilnahme mit 6 Exponaten an der Biennale Venedig
- 1934 Reise nach Paris
- Ab 1935 Lebt am Falkenhöheweg 8 in Bern, Atelier an der Zähringerstrasse 11
- 1936 Tod der Mutter
- 1937 Goldener Lorbeer der Genossenschaft der Bildenden Künstler Wien
- 1941 12 Exponate an der Ausstellung «Schweizer Bildhauer und Maler» im Kunsthaus Zürich
- 1948 Einzelausstellung in der Galerie Beaux-Arts in Paris
- 1951 Einzelausstellung im Kunstmuseum Bern. Besuch mit Cuno Amiet und Peter Thalmann bei Winston Churchill
- 1956 Aufenthalt in Spanien
- 1959 Ehrenmitglied der Münchner Akademie
- 1960 Gestorben am 9. Juni in Bern
- 1961 Gedenkausstellung in der Kunsthalle Bern
- 1973 Gründung der Martin Lauterburg-Stiftung durch Bruder Otto

KUNSTMUSEUM BERN

MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8–12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE

SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH